

Presseinformation der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ vom 23.06.2026

Besonderes Engagement für Kinderrechte: Erstmals vier „Kinderrechte Schulen OÖ“ ausgezeichnet

Kinderrechte sind die Grundlage für ein sicheres, gesundes und chancengerechtes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Mit dem neuen Gütesiegel „Kinderrechte Schule OÖ“ macht die Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Oberösterreich (KiJA OÖ) besonderes Engagement in diesem Bereich sichtbar. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 23. Juni 2026 im OK Deck in Linz wurden nun die ersten vier Schulen in Oberösterreich geehrt – ein wichtiger Meilenstein für die nachhaltige Verankerung von Kinderrechten im Bildungsbereich.

Kinderrechte im Schulalltag leben

Ein zentrales Kinderrecht ist der Schutz vor jeder Form von Gewalt. Gelebter Kinderschutz ist daher für „Kinderrechte Schulen OÖ“ selbstverständlicher Bestandteil ihrer Schulkultur.

„Kinderrechte und Kinderschutz müssen für junge Menschen spürbar sein. Schulen spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Ehrung der ersten Kinderrechte Schulen in Oberösterreich ist ein starkes Signal für dieses gemeinsame Engagement und ein wichtiger Schritt für mehr gelebte Kinderrechte in unserem Bundesland“, betont Kinder- und Jugendschutz-Landesrat Mag. Martin Winkler.

Die Auszeichnung wird in Kooperation mit der Bildungsdirektion Oberösterreich vergeben. Kinder und Jugendliche verbringen einen Großteil ihres Alltags in der Schule. Hier lernen sie demokratische Werte kennen und erfahren, was soziales Miteinander, Chancengleichheit, Beteiligung und Schutz vor Gewalt bedeuten. Mit diesem Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen gewürdigt, die diese Grundsätze konsequent im Unterricht, in der Schulkultur und in ihren Entscheidungsprozessen verankern.

„Eine kinderrechtsorientierte Schule zeichnet sich dadurch aus, dass Mitbestimmung und respektvolles Miteinander zum gelebten Alltag gehören. Die vier ausgezeichneten Schulen zeigen eindrucksvoll, wie das gelingt: vom Schülerparlament über inklusive Freizeitangebote

bis hin zu kreativen Projekten, die von den Schülerinnen und Schülern selbst gestaltet werden. Solche Projekte machen Mitbestimmung und respektvolles Miteinander im Schulalltag ganz konkret erlebbar“, bekräftigt Bildungsdirektor Mag. Dr. Alfred Klampfer.

Ein gemeinsamer Entwicklungsprozess über ein Jahr

Mit Informationsangeboten, Workshops und Beratung begleitet die KiJA OÖ Schulen auf ihrem Weg zu einer gelebten, kinderrechtsbasierten Schulkultur und möchte zugleich viele weitere Bildungseinrichtungen dafür begeistern.

„Kinderrechte stärken nicht nur jedes einzelne Kind in seinem Selbstvertrauen und auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben – sie schaffen auch eine Kultur des Respekts, der Mitbestimmung und des Zusammenhalts. Davon profitiert die gesamte Schulgemeinschaft“, so die Kinder- und Jugendanwältin des Landes Oberösterreich, Mag.^a Christine Winkler-Kirchberger.

Vier oberösterreichische Schulen haben im vergangenen Schuljahr als erste den Weg zum Gütesiegel „Kinderrechte Schule OÖ“ erfolgreich durchlaufen. Dieser umfasst einen einjährigen Entwicklungsprozess, bei dem die gesamte Schulgemeinschaft eingebunden wird:

- **Kinderrechte für alle:** Alle Schülerinnen und Schüler setzen sich in Workshops aktiv und altersgerecht mit den Kinderrechten in ihrem Lebens- und Schulalltag auseinander und üben ein respektvolles, wertschätzendes und verantwortungsbewusstes Miteinander.
- **Kinderrechte im Schulteam verankern:** Lehrkräfte reflektieren und stärken die Umsetzung von Kinderrechten in einer schulinternen Fortbildung, in der Direktion, Projektverantwortliche, Klassenvorständ*innen und Kinderschutzbeauftragte eingebunden sind.
- **Kinderrechte verbindlich festschreiben:** Die Schule verankert die Grundsätze der UN-Kinderrechtskonvention in ihrer Schulordnung und bekennt sich zu Beteiligung, Gleichbehandlung, Schutz vor Gewalt und einem respektvollen Miteinander.
- **Individuelles Partizipationsprojekt:** Als Herzstück des Prozesses entwickelt und realisiert jede Schule ein eigenes Projekt, das Kinderrechte im Schulalltag sichtbar macht und die aktive Mitgestaltung der Schülerinnen und Schüler stärkt.

Die ersten Kinderrechte Schulen Oberösterreichs

Folgende Schulen wurden als „Kinderrechte Schule OÖ“ ausgezeichnet und präsentierten ihre Partizipationsprojekte:

- **VS 1 Stelzhamerschule Linz**

Kinderrechte-Song und Informationsmaterial aus Schülerhand

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich sprachlich und musikalisch mit Kinderrechten auseinander. Entstanden sind ein Kinderrechte-Song sowie ein Informationsflyer, der nun in der Schule für Eltern und andere Bezugspersonen aufliegt und dazu beiträgt, das Bewusstsein für Kinderrechte über den Schulalltag hinaus zu stärken.

- **Volksschule Rohrbach-Berg**

Partizipation und gelebte Inklusion in der Ganztagschule

Kinder mit besonderen Bedürfnissen wurden gezielt in die Ausspeisung und Nachmittagsbetreuung integriert. Durch die gemeinsame Betreuung aller Kinder wird Inklusion im Schulalltag aktiv gelebt. Gesprächsrunden zu Vielfalt, unterschiedlichen Bedürfnissen und gegenseitigem Respekt stärkten das Verständnis füreinander und förderten eine Kultur der Teilhabe und Wertschätzung.

- **Kreativ- und Musikmittelschule Kirchdorf**

Stop-Motion-Videos für ein respektvolles Miteinander

Schüler*innen verschiedener Klassen- und Altersstufen diskutierten die Schulordnung und bereiteten sie kreativ grafisch auf. So entstanden anschauliche, verständliche und humorvolle Stop-Motion-Videos, die zentrale Regeln des respektvollen Miteinanders für neue und bestehende Schülerinnen und Schüler kind- und jugendgerecht vermitteln – lebendig, greifbar und alltagsnah.

- **Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule OÖ, Europaschule Linz**

Schülerparlament stärkt Mitbestimmung

Zur Stärkung der Partizipation wurde ein Schülerparlament eingerichtet, in dem Klassensprecher*innen, Stellvertreter*innen und nominierte Schüler*innen die Anliegen der Schulgemeinschaft einbringen und aktiv an der Gestaltung des Schulalltags mitwirken.



Alle Informationen zur Kinderrechte Schule OÖ: <https://www.kija-ooe.at/kinderrechte-schule-ooe.htm>

Rückfragehinweis:

Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ

Energiestraße 2, A-4021 Linz

Telefon: 0732 77 20-140 01

kija@ooe.gv.at, www.kija-ooe.at

